

Herrn Oberbürgermeister
Martin Hebich

67227 Frankenthal

Antrag zum Stadtrat

Betreff: Müllproblematik | Grundreinigung

Wir bitten um Zustimmung zu folgendem Grundsatzbeschluss:

1. Auf der Grundlage der bisherigen Erkenntnisse des EWF, der Stadtverwaltung und der Studie "Wahrnehmung von Sauberkeit und Littering im öffentlichen Raum" der Humboldt Universität Berlin

⇒ https://www.vku.de/fileadmin/user_upload/Verbandsseite/Publikationen/2020/VKU_Broschuere-Littering_Info93.pdf

wird die Stadtverwaltung beauftragt, ein Konzept mit nachhaltig wirkenden, aufeinander abgestimmten Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums und Eindämmung der Vermüllung in Frankenthal unter Beteiligung von Vertretern des Stadtrates und der Bürger- und Jugendschaft zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

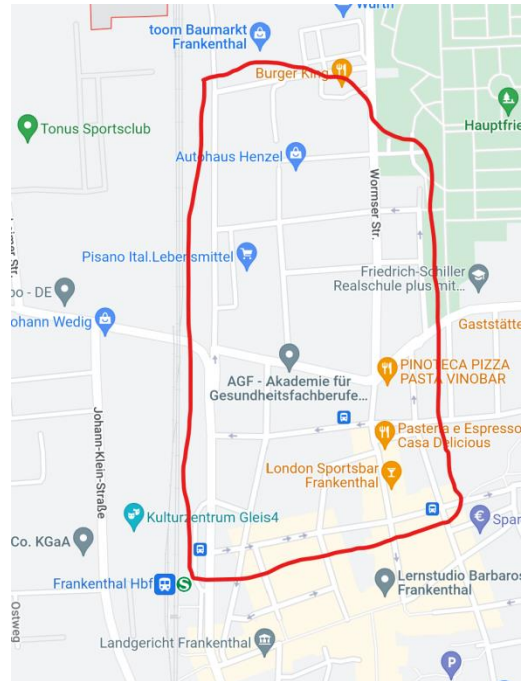
Hierbei sind bestehende Konzepte und Maßnahmen zur Reduzierung von Vermüllung in Frankenthal und aus anderen Kommunen und Bundesländern auszuwerten.

Begründung:

Wir nehmen Bezug auf **unsere Anfrage XVII/2271 vom 11.03.2022**. In dieser Anfrage haben wir um einen Bericht der Verwaltung bezüglich der **Müllsituation in der Stadt Frankenthal** gebeten. Dies wurde in der folgenden Stadtratssitzung getan, flankiert durch einen Rheinpfalz-Artikel zum Thema. Von den Ankündigungen wurde bisher wenig umgesetzt. In der öffentlichen Wahrnehmung vermüllt unsere Innenstadt immer mehr. Als **besondere Brennpunkte** haben wir folgende Straßen ausgemacht:

Foltzring, Gutenbergstraße, Johan-Casimir-Straße, Max-Friedrich-Straße, Mohrengässchen, Westliche Ringstraße und Wormser Straße

Der Bereich ist in der Karte rot umrandet. Hier gibt es keinerlei Grünflächen, weshalb die wenigen Baumstreifen gerne als Hundetoilette genutzt werden und die Hinterlassenschaften häufig nicht entfernt werden.



2. Wir bitten die Umsetzung folgender Ad hoc Maßnahmen zu beschließen:

- a. Grundreinigung und Pflege der genannten Straßen und Grünstreifen durch den EWF um einen sauberen IST-Zustand zu erreichen.
- b. Flankierende Maßnahmen in Form von Flyern, Zeitungsartikeln und Schildern mit Gebührenandrohung um den sauberen Zustand dauerhaft einigermaßen zu erhalten.
- c. Maßnahmen zur Ermutigung der Anwohner der genannten Straßen zum eigenverantwortlichen Sauberhalten. Denn ohne die Anwohner wird es dann zukünftig nicht funktionieren.

Jesko Piana

Fraktionsvorsitzender